

ASK-14-Treffen in Großostheim

Nicht viel Flieger werden ihn noch kennen, den Motorsegler ASK 14. Er wurde von der Firma Alexander Schleicher Flugzeugbau aus der KA 6E entwickelt, welche als eines der besten Segelflugzeuge aus der Holzbau-Ära gilt. Mit einer Gleitzahl von 28 und einem geringsten Sinken von 0,75 m/s im Segelflug ermöglichte die ASK 14 echte Streckenflüge. Über 50 der 66 in den Jahren 1967 bis 1972 gebauten Exemplare fliegen heute noch!



Auch auf dem Flugplatz Aschaffenburg-Großostheim ist ein solches Schätzchen zuhause, Besitzer und Pilot der D-KEDE ist Vereinsmitglied Peter Schalk. Er organisierte zusammen mit seiner Lebensgefährtin Stefanie Zahn vom 22. bis zum 25. Juni 2017 ein Treffen von Besitzern und Liebhabern dieses wunderschönen Oldtimers auf dem Großostheimer Flugplatz. Elf ASK-14-Piloten mit ihren Oldtimern waren gekommen.

Die weiteste Anreise mit über 1600 km hatte der Besitzer der einzigen ASK 14 in Litauen. Verständlicherweise fuhr er, mitsamt seiner Familie, die weite Strecke aus Vilnius ohne Flugzeuganhänger. Die Möglichkeit, die hier stationierte ASK 14 zu fliegen, tröstete über die Strapazen der Reise hinweg und war für den flugbegeisterten Litauer ein Highlight seines Urlaubs.



Das Wetter hat sich an diesem Wochenende von seiner besten Seite gezeigt. Bei starkem Westwind und hochreichender Blauthermik wurden der Spessart und der Odenwald, selbstverständlich im Segelflug, von den Teilnehmern erobert. Die Flugtage am Freitag und Samstag wurden von einigen Teilnehmern mit schönen Sunset-Flügen beendet. Abends bot das „Chalet“ am Flugplatz in Großostheim eine angenehme Atmosphäre zum gemeinsamen Grillen und Fachsimpeln über die Fliegerei. Übernachtet wurde in Zelten und Campingwagen. Die Teilnehmer bedanken sich beim Vorstand und bei den Mitgliedern des FSC Aschaffenburg-Großostheim für die Gastfreundschaft und loben einstimmig den ausgezeichneten Zustand des Flugplatzes und die hervorragende Infrastruktur.